66 MEDIEN Freitag, 26. April 2024 medianet.at

Geprüfte Zahlen auch für Newsletter

Die Österreichische Auflagenkontrolle (ÖAK) erfasst nun auch Newsletter. Was gibt es dabei zu beachten?

WIEN. Morgens, mittags, abends, Breaking oder einmal in der Woche - wenn das E-Mail-Postfach klingelt, ist die Wahrscheinlichkeit nicht gerade gering, dass sich darin ein Newsletter findet. Seit Kurzem erfasst die ÖAK 25 redaktionelle Newsletter nach Anzahl, durchschnittlichem Versand pro Mailing, Anzahl der Aufrufe sowie deren Öffnungsrate. Die meisten Menschen erreicht gegenwärtig der Falstaff Wein-Newsletter mit rund 126.000 Versendungen. Geöffnet wird er zu 36%. Das führt zu absolut 45.799 Öffnungen. Insgesamt braucht es eine Kombination aus Masse und entsprechender Ansprache. So kommt Gesund/Leben bei nicht einmal 16.000 Versendungen auf fast 13.000 Öffnungen und eine Rate von 70%.

Weitere reichweitenstarke Newsletter kommen von den RegionalMedien Austria, oe24 oder dem Red Bull Media House. Die Abonnenten unterscheiden sich, genauso wie die Öffnungsrate. Und worauf kommt es bei Newslettern im B2B-Kontext an? medianet-Herausgeber Oliver Jonke erzählt von den Erfahrungen, die medianet gemacht hat.

"Teil der DNA"

Online-Wirtschaftsinformation ist Teil der DNA von medianet, erklärt Jonke. Das ist sie seit der Gründung im Jahr 2000. Diesen Newsletter gibt es demzufolge schon lange bevor ihn andere eingesetzt haben. Die medianet-Newsletter haben 41.000 Abonnenten, erscheinen fünfmal pro Woche und erreichen eine Öffnungsrate von 55%. "Über die Jahre hat sich der Newsletter als ideales Tool für Wirtschaftsfachinformation herauskristallisiert,

Newsletter-Ausweisungen März 2024

	Name des	Anzahl	ø Versand	Öffnungen	Öffnungs-
Publisher	Newsletters	Newsletter	pro Mailing	absolut	rate %
Falstaff Verlags GmbH	Falstaff Wein	4	126.250	44.730	35
Falstaff Verlags GmbH	Falstaff Österreich	4	99.877	37.658	38
RegionalMedien Austria AG	MeinBezirk.at	5	103.784	33.684	32
Falstaff Verlags GmbH	Falstaff Rezepte	2	59.111	30.082	51
Red Bull Media House GmbH	Bergwelten	10	80.362	26.980	34
oe24 GmbH	Österreich Digital Edition	15	92.725	24.220	26
oe24 GmbH	oe24 Daily	63	84.763	24.203	29
oe24 GmbH	oe24 Society	4	84.394	23.896	28
oe24 GmbH	oe24 Magazine	7	94.905	23.304	25
Falstaff Verlags GmbH	Falstaff Living	5	62.211	20.489	33
Red Bull Media House GmbH	Servus Magazin	9	48.836	19.173	39
Falstaff Verlags GmbH	Falstaff Travel	9	52.560	16.871	32
Gesund & Leben	Gesund & Leben	4	16.437	12.854	78
Wailand & Waldstein GesmbH	Wirtschaftsmagazin Gewinn	4	28.550	11.041	39
Red Bull Media House GmbH	carpe diem	3	33.993	10.391	31
Life Style Magazin Verlags GmbH	Bundesländerinnen	32	44.910	8.993	20
Heute	Top Themen des Tages	21	34.927	7.776	22
Falstaff Verlags GmbH	Falstaff Profi	2	21.911	7.343	34
Heute	Heute-Gewinnspiel	5	21.334	5.019	24
Österreichischer Camping Club	Camping News	2	9.077	4.831	53
Profil Redaktion GmbH	profil Die neue Ausgabe	5	8.858	4.432	50
amedien werbe- und verlags gmbh	Prost Partner News	2	17.912	4.376	24
Heute	Kopfnüsse	6	6.447	3.660	57
Profil Redaktion GmbH	profil Morgenpost	17	7.940	2.672	34
Falstaff Verlags GmbH	Falstaff Happy Life	5	9.858	2.530	26
Heute	Breaking News	52	8.557	2.410	28
Weka Industrie Medien GmbH/ Industriemagazin	Industriemagazin – Daily Briefing	21	8.531	2.316	27

Newsletter 3/2024 nach Öffnungen absolut, Quelle: ÖAK

da sich die Zielgruppe der B2B-Entscheider hochfrequent, branchenübergreifend und fachlich in der Tiefe informieren möchte."

Ein interessantes Phänomen sei auch, dass viele Abonnenten früher oder später ein verstärktes Interesse entwickeln, auch die eigene Unternehmenskommunikation einzubringen und hier über ihre Unternehmen, Marken und Projekte etwas zu erzählen.

Zur richtigen Zeit

Wichtig sei es, die Zielgruppe und ihre Verhaltensweise richtig einzuschätzen. Wer "Breaking News" einer Tageszeitung abonniert, will keine besonderen Rezepte erhalten. Werden die Top Themen des Tages versprochen, müssen diese eine hohe Relevanz aufweisen. Der Newsletter von medianet poppt im Idealfall in der Früh am Stand-PC oder Tablet auf, wenn man sich

zu Beginn des Arbeitstages per Mail einen Überblick verschafft.

Daraus ergebe sich ein entscheidender Vorteil in Sachen Aufmerksamkeit, auch im Vergleich zu anderen Medien: "Die Kombination aus hochfrequenter Erscheinung und einer großen Anzahl an B2B-Entscheidungsträgern aus unterschiedlichen Branchen bietet die Möglichkeit einer einzigartigen Reichweite", so Jonke. (qs)